

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

DIE EINLADUNG

(L'Invitation)

Produktion: SCHWEIZ/FRANKREICH 1973
Regie: CLAUDE GORETTA
Verleih: noch offen
Festivalpreis: Preis des Internationalen
Protestantischen Filmzentrums
(INTERFILM)
Erstaufführung: ZDF 1. 3. 1974

Auch in seinem (nach „Le Fou“, 1970) zweiten langen Spielfilm unternimmt der Genfer Claude Goretta (Jahrg. 1929) den Versuch, den geheimen Regungen und unausgesprochenen Sehnsüchten „alltäglicher Leute“ (Goretta) auf die Spur zu kommen. Die Geschichte des Junggesellen Remy Placet und seines fehlgeschlagenen Gartenfestes dient ihm nicht nur dazu, die Reaktionen einer Gruppe von Individuen angesichts des plötzlichen sozialen Aufstiegs eines der ihnen sichtbar zu machen. Er reflektiert zugleich auf unbestechliche Weise die Situation, vor allem die Abhängigkeiten der vom Film weithin vernachlässigten Berufsgruppe der Büroangestellten. Daß dies mit leichter Hand, auf spielerisch-unterhaltsame Weise geschieht, verhilft dem sehr menschlichen Film zu seinem besonderen Rang. Es ist zu wünschen, das Gorettas „Einladung“, die dem bundesdeutschen Publikum erstmals durch das ZDF vorgestellt wurde, bald auch hierzulande einen Verleiher findet.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Juos